

Adventsprogramm ab
16. Dezember

Montag, 16. Dezember
16 bis 18 Uhr, Bühne Schillerplatz
Schulorchester Kurpfalz-Realschule
Plus Kaiserslautern.

17.30 Uhr, Fruchthalle Kulturmarkt
Eb Jazzchor der Emmerich-Smola-Mu-
sikschiule und Musikakademie; Lei-
tung: Kirsti Alho; Eintritt frei.

Dienstag, 17. Dezember
17 Uhr, Fruchthalle Kulturmarkt
„Swing Chor“ Mehlingen; Leitung: Sa-
bine Schubert; Eintritt frei.

18 bis 21 Uhr, Bühne Stiftskirche
Rick Cheyenne mit Rock'n'rolligen
Christmas.

Mittwoch, 18. Dezember
17 bis 18.30 Uhr, Tourist Information
Stadtführung „KL im Lichterglanz“;
7,00 EUR pro Person, ermäßigt 6,00
EUR; Anmeldung bei der Tourist Infor-
mation.

18 bis 21 Uhr, Bühne Schillerplatz
Christmas Beatz mit IZZO BEATZ.

Donnerstag, 19. Dezember
16.30 bis 17.30 Uhr, Bühne Schiller-
platz
Die Tanzschule Marquardt präsentiert
ein buntes Programm.

18 bis 21 Uhr, Bühne Stiftskirche
Rick Cheyenne mit Rock'n'rolligen
Christmas.

18.30 Uhr, Stiftskirche
Friedensgebet.

Freitag, 20. Dezember
18 bis 20 Uhr, Bühne Schillerplatz
Kolpingblasorchester Kaiserslautern
19 12 e.V.

19.30 Uhr, Fruchthalle, Großer Saal
Pfalzphilharmonie Kaiserslautern; Co-
leridge-Taylor – Beethoven – Vaughan
Williams – Haydn; Dirigent: Felix Ben-
der; Violine: Lea Biringier; Tickets:
www.eventim.de.

Samstag, 21. Dezember
11 bis 17 Uhr, Stiftsplatz, Weihnachts-
bäckerei
In der Kinderweihnachtsbäckerei kön-
nen Kinder kostenlos ihre eigenen
Plätzchen backen. Eine Voranmel-
dung ist nicht erforderlich.

12 Uhr, Stiftskirche
Eine kleine Marktmusik; Weihnachtli-
che Flötenmusik mit dem Flötenen-
semble „pian e forte“; Leitung: Miriam
Grapp; Eintritt frei – Spenden werden
erbeten.

16 bis 17.30 Uhr, Tourist Information
Adventsführung; 12,00 EUR pro Per-
son; Anmeldung bei der Tourist Infor-
mation.

Sonntag, 22. Dezember
14 bis 18 Uhr, Stiftsplatz, Weihnachts-
bäckerei
In der Kinderweihnachtsbäckerei kön-
nen Kinder kostenlos ihre eigenen
Plätzchen backen. Eine Voranmel-
dung ist nicht erforderlich.

14 Uhr, Bühne Schillerplatz
Pfalztheater – Überraschungen –
weihnachtlich!

16 bis 19 Uhr, Bühne Schillerplatz
„Jens & friends“ mit Jens Vollmer, Son-
ja Volz und Benjamin Penna.

Dienstag, 24. Dezember
23 Uhr, Stiftskirche
Christmette mit Chormusik

Dienstag, 31. Dezember
17 Uhr, Fruchthalle, Großer Saal
Silvesterkonzert der Deutschen Radio
Philharmonie Saarbrücken Kaisers-
lautern; Wagner – Lehar; Dirigent: Pie-
tari Inkinen; Sopran: Olga Beszmer-
na; Tenor: Peter Sonn; Moderation:
Roland Kunz; Tickets: www.even-
tim.de |ps

Stadt setzt Zeichen für die Sicherheit und Resilienz ihrer Infrastruktur

Acht Notstromaggregate angeschafft – Feuerwachen in den Ortsteilen ertüchtigt

Die Katastrophenschutzinfrastruktur in Kaiserslautern wurde entscheidend verbessert: Das Referat Feuerwehr und Katastrophenschutz hat acht Stromaggregate auf Anhängern beschafft, von denen eines in der Hauptfeuerwache verbleiben wird und sieben in den Ortsbezirken zum Einsatz kommen werden. In allen sieben Feuerwehrrhäusern der Freiwilligen Feuerwehr, verteilt auf die Stadtteile Morlautern, Erlenbach, Erfenbach, Siegelbach, Hohen-ecken, Dansenberg und Mölschbach, wurden dazu Anschlüsse für Netzersatzanlagen installiert.

„Die wachsenden Risiken durch Extremwetterereignisse infolge des Klimawandels sowie die Bedrohung durch Cyberangriffe verdeutlichen, wie essenziell eine verlässliche Energieversorgung für Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben ist“, erläutert Feuerwehrde-
zerent Manuel Steinbrenner den Hinter-
grund. Die Feuerwehrrhäuser sollen in
Notlagen als sogenannte „Leuchttürme“
fungieren. „Sie dienen der Koor-
dination zwischen den beteiligten Be-
hörden, der Information der Bevölke-
rung sowie der Unterstützung der
Selbstorganisation zur Schadensbe-
wältigung“, so der Beigeordnete. Mit
der Nachrüstung der Feuerwehrräu-
ser schaffe die Stadt eine solide Basis
für den Katastrophenschutz in Kai-
serslautern. „Unser Fokus liegt da-
rauf, den Anforderungen der Zukunft
gerecht zu werden und die Sicherheit
unserer Bürgerinnen und Bürger best-
möglich zu gewährleisten.“

Bei einem allgemeinen Stromausfall sollen die Stromgeneratoren die einzelnen Feuerwehrrhäuser mit Ener-



FOTO: PS

gie versorgen, um somit die Einsatzfä-
higkeit der Feuerwehr sicherzustellen.
Um der Bevölkerung die Möglich-
keit zu geben, trotz Ausfall der Tele-
kommunikation in einem annehmba-
ren Zeitraum ein Hilfesuch abset-
zen zu können, werden bei Stromaus-
fällen ab einer Dauer von 30 Minuten
die Feuerwehrrhäuser automatisch
besetzt und dienen dann als Notruf-
und Informationsstellen.

Neben der Grundversorgung mit
Licht und Wärme können nun auch
kritische Geräte wie Funkanlagen, IT-
Systeme und Einsatzfahrzeuge zuver-
lässig in den Feuerwehrrhäusern be-
trieben werden. Darüber hinaus wird
durch den Betrieb von Kleinküchen
und Heizgeräten die Versorgung der
Einsatzkräfte vor Ort gesichert. Bei ei-

nem Stromausfall können mit den Ge-
räten aber auch Notunterkünfte oder
Tankstellen mit Energie versorgt wer-
den.

Die Lagerung der Stromaggregate
erfolgt möglichst nahe an den jewei-
ligen Feuerwehrrhäusern, um im Ernst-
fall kurze Reaktionszeiten zu gewähr-
leisten – eine Lehre aus dem Stark-
schneefall im April 2022, als die Wege
teils unpassierbar waren. Ziel ist es,
eine durchgehende Betriebsbereit-
schaft von mindestens 72 Stunden zu
gewährleisten.

Die Maßnahmen an den Feuer-
wehrrhäusern in den Ortsbezirken
wurden vom Referat Gebäudewirt-
schaft in Kooperation mit dem Referat
Feuerwehr und Katastrophenschutz
umgesetzt. Das gesamte Vorhaben

wurde durch ein umfassendes Kon-
zept ergänzt, das alle Aspekte eines
möglichen Stromausfalls – von der
Einsatzplanung bis hin zur Bevorra-
tung von Kraftstoffen – berücksichtigt.
Vor der Umsetzung wurden alle
Standorte durch einen Fachplanungs-
dienstleister individuell geprüft, um
optimale Lösungen für die jeweiligen
Gegebenheiten zu finden. Am 18. und
19. November wurden sodann an allen
Standorten Einweisungen des Bedie-
nungspersonals sowie Funktionsprü-
fungen der Netzersatzanlagenan-
schlüsse durch eine spezialisierte
Elektrofachfirma durchgeführt. Diese
Einweisungen stellen sicher, dass die
Einsatzkräfte im Ernstfall die Not-
stromaggregate schnell und sicher in
Betrieb nehmen können. |ps

Kimmel: „Viele verbindende Gemeinsamkeiten“

Oberbürgermeisterin bei Marktgespräch in der Innenstadt unterwegs

Von ihr während ihrer Amtszeit als
Bürgermeisterin initiiert, sind für Beate
Kimmel die Marktgespräche zu
Weihnachten auch als Oberbürger-
meisterin inzwischen eine liebgewon-
nene Tradition. „Sie setzen einen
schönen und ganz besonderen
Schlusspunkt für die unzähligen Kon-
takte und Gespräche, die ich das gan-
ze Jahr über im Austausch mit den Kai-
serslautererinnen und Kaiserslauer-
nern hatte“, so Kimmel. Dabei erhalte
sie immer wieder wichtige Anregun-
gen und Kritik, die sie soweit möglich
gerne in ihre Arbeit und Entscheidungen
mit einfließen lasse. Auch beim
diesjährigen Marktgespräch, das sie
erneut mit der feierlichen Eröffnung
des Weihnachtsmarktes im Edith-
Stein-Haus begann, führte sie der
Weg über den Wochen- und Weih-
nachtsmarkt bis zum Kulturmarkt in
der Fruchthalle. Besonders auffallend
sei dieses Mal gewesen, wie viele ver-
bindende Gemeinsamkeiten die Laut-
rer (Weihnachts-)Märkte miteinander
haben und damit gerade in der Vor-
weihnachtszeit voneinander profitie-
ren.

Auf ein gutes Beispiel traf die Ober-
bürgermeisterin bei ihrem Gespräch
mit Nicole Schenkel-Zureikat, die auf
dem Stiftsplatz unter anderem heiß
begehrte Tür- und Trockenblumen-
kränze verkaufte und Ende dieser
Woche mit ihrem dann noch erweiterten
Angebot auch auf dem Kulturmarkt in
der Fruchthalle anzutreffen sein wird.
In der Weihnachtsbäckerei dagegen
wurde an das Lautrer Stadtoberrhaupt
der Wunsch herangetragen, nochmals
den vielen Unterstützerinnen und Un-



OB Kimmel (Mitte) mit Kundin Anja Schlösser (r.) am Stand von Nicole Schenkel-Zureikat.

FOTO: PS

terstützern dieser vor allem für Kinder
ganz besonders wichtigen Einrich-
tung zu danken, allen voran der Firma
Knörr und der Barbarossa-Bäckerei,
der Sparkasse Kaiserslautern und der
K in Lautern ECE Marketplaces GmbH
& Co. KG sowie dem Monte Mare.

Weitere Gesprächspartnerinnen
und -partner der Oberbürgermeisterin
lobten vor allem „die Möglichkeiten
zum Bummeln und Schauen, die die
drei städtischen, ineinander überge-
henden Märkte derzeit bieten, einen
Zwischenstopp an einem der Glüh-
weinstände selbstverständlich inbe-
griffen.“ Oder, wie es ein Geschäfts-
mann gegenüber der sichtlich begeis-

terten Oberbürgermeisterin äußerte:
„Kaiserslautern zeigt sich aktuell von
seiner gemüthlichsten Seite, worüber
wir uns als Einzelhändler besonders
freuen. Denn wenn der Weihnachts-
markt gut funktioniert, lädt dies auch
die Menschen dazu ein, in unsere
Stadt zu gehen und damit den Handel
zu unterstützen.“

Bei den angesprochenen Themen
gab es darüber hinaus auch immer
wieder große Lobeshymnen auf die
derzeitigen Leistungen des 1. FC Kai-
serslautern und seinen aktuellen Ta-
bellenplatz, der für große Freude in
der Lautrer Bevölkerung über „ihre
Roten Teufel“ sorgt. Aber auch einige

wenige ernstere Themen wurden im
Austausch mit der Lautrer Oberbür-
germeisterin angesprochen. So war
einem der Kulturmarktbesucher der
derzeitige Zustand des Messeplatzes,
der ihn stark an die Verhältnisse im
Gewerbegebiet Nord erinnert, ein
Grund zur Sorge. Darüber hinaus wies
einer der Marktbesucher auf die teil-
weise noch unbefriedigende Parksitu-
ation für die Kundschaft des Wochen-
marktes hin, die das Geschäft er-
schwere. Ein weiterer Kollege warb
dafür mit seiner um vegetarische Ge-
richte erweiterten Speisekarte, mit
der er neue Kundinnen und Kunden
gewinnen konnte. |ps

Tourist Information schließt am 17. Dezember früher

Aufgrund einer internen Veranstal-
tung hat die Tourist Information am
Dienstag, 17. Dezember, nur bis 13
Uhr geöffnet. |ps

Neuer Betreiber für Rathaus-Kantine gesucht

Die Stadt Kaiserslautern sucht ab 1.
Januar 2025 eine engagierte Betrei-
berin oder einen engagierten Betrei-
ber für die Bewirtschaftung der Kanti-
ne im Rathaus, Willy-Brandt-Platz 1,
67657 Kaiserslautern. Die Kantine ist
voll ausgestattet. Im Rathaus arbeiten
circa 800 Beschäftigte. Aussagekräf-
tige Bewerbungsunterlagen können
bis spätestens 20. Januar bei der
Stadtverwaltung, Referat Gebäude-
wirtschaft, Willy-Brandt-Platz 1,
67657 Kaiserslautern, eingereicht
werden. Nähere Auskünfte erteilt An-
ika Zangerle. Telefon: 0631 3652614,
E-Mail: anika.zangerle@kaiserslau-
tern.de. |ps

Lautrer Kulturloge lädt Interessierte zu Treffen ein

Am Mittwoch, 18. Dezember, 17 Uhr
findet wieder eine Mitglieder-Ver-
sammlung der Kulturloge Kaiserslau-
tern e.V. im Rathaus Nord, Zimmer
A104 (Eingang Lauterstraße 2), statt.
Hierzu sind Interessierte und eventuelle
ehrenamtliche Helferinnen und
Helfer ebenfalls sehr herzlich eingela-
den. Weitere Informationen erteilt die
Vorsitzende der Lautrer Kulturloge,
Bettina Eichblatt, gerne unter der E-
Mail-Adresse kulturloge.kl@web.de.

Die Kulturloge vermittelt seit 2015
kostenlose Eintrittskarten der Lautrer
Kultureinrichtungen wie Pfalztheater,
Kammgarn, Fruchthalle oder Museum
Pfalzalerie an Menschen in schwieri-
gen Situationen. Diese können sich
über verschiedene soziale Einrichtun-
gen bei der Kulturloge als „Kulturgäs-
te“ anmelden. Die vermittelten Karten
liegen dann auf den Namen der Gäste
an der Kasse bereit, ohne dass dort
das Vorzeigen eines Ausweises erfor-
derlich ist. |ps

12,5 Millionen Tassen Asphalt verbaut

Im Jahr 2024 hat das städtische Tief-
baureferat wieder so einige Straßen in
Kaiserslautern auf Vordermann ge-
bracht. Im Rahmen des jährlichen De-
ckenprogramms der Stadt Kaiserslau-
tern wurden zehn Straßenzüge wieder
in einen für alle Verkehrsteilnehmen-
den sicheren Zustand versetzt.

Insgesamt wurden in 26 Wochen
rund 46.000 m² Straße instandge-
setzt. Dabei wurden 6.300 Tonnen
(2.500 m³) Asphalt verbaut und gut
sechs Kilometer Markierung aufge-
bracht, für insgesamt 1,96 Millionen
Euro. Das Volumen des Asphalts ent-
spricht übrigens 12,5 Millionen Tas-
sen Glühwein (0,2 l) – der allerdings
das 25-fache gekostet hätte. |ps

IMPRESSUM AMTSBLATT

Herausgeber: Stadt Kaiserslautern
Redaktion Pressestelle: Matthias Thomas (V.i.S.d.P.), Viktoria Düwel,
Sandra Janik-Sawetzki, Charlotte Lisador, Sandra Zehle, Tel. 0631 365-2206,
E-Mail: amtsblatt@kaiserslautern.de
Die Beiträge der Fraktionen und Gruppierungen des Gemeinderates ste-
hen rechtlich in dieser eigenen Verantwortung.
Verlag: SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH & Co. KG
E-Mail: amtsblatt-kaiserslautern@suwe.de
Druck: Druck- und Versanddienstleistungen Südwest GmbH, 67071
Ludwigshafen
Verteilung: PVG Ludwigshafen, E-Mail: zustellk@pvgludwigshafen.de
oder Tel. 0621 572 499-60
Das AMTSBLATT KAISERSLAUTERN erscheint wöchentlich freitags außer
an Feiertagen. Das AMTSBLATT KAISERSLAUTERN wird kostenlos an alle
erreichbaren Haushalte in Kaiserslautern verteilt. Sofern eine Zustellung
des Amtsblattes aufgrund von unvorhersehbaren Störungen nicht er-
folgt sein sollte, kann das jeweils aktuelle Amtsblatt im Rathaus abge-
holt werden.

AMTLICHER TEIL

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Bekanntmachung

Der Verwaltungsrat der Stadtentwässerung Kaiserslautern AöR hat aufgrund § 37 Absatz 1 der Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung (EigAnVO) in seiner Sitzung vom 21.11.2024 den Jahresabschluss der Stadtentwässerung Kaiserslautern AöR für das Wirtschaftsjahr 2023 festgestellt. Der Jahresabschluss, der Anhang, der Lagebericht, der Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers sowie der Bestätigungsbericht für das Wirtschaftsjahr 2023 liegen bei der Stadtentwässerung Kaiserslautern AöR in der Zeit vom 06.01.2024 bis einschließlich 17.01.2024 während der Dienststunden, d.h.

Montag bis Donnerstag 08.00 Uhr - 12.00 Uhr und
14.00 Uhr - 16.00 Uhr sowie
Freitag 08.00 Uhr - 13.00 Uhr

im Verwaltungsgebäude, Blechhammerweg 50, Zimmer D 54, öffentlich aus.

Kaiserslautern, 01.12.2024

Gez. Manfred Schulz
Bürgermeister

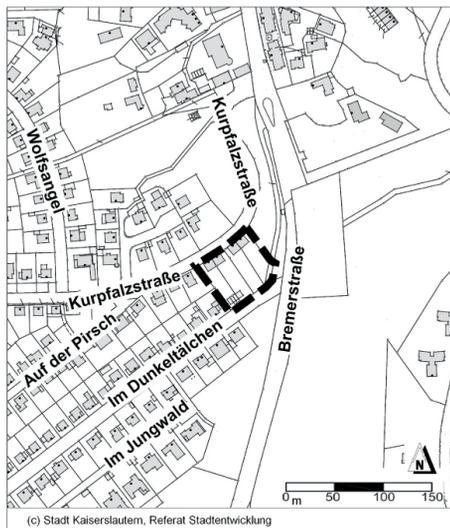
Bekanntmachung

Der Bauausschuss des Stadtrates hat in seiner Sitzung am 28.11.2023 für den nachfolgenden Bebauungsplanentwurf die Durchführung der Öffentlichkeitsbeteiligung (Planauslegung) nach § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) in der Neufassung der Bekanntmachung vom 03.11.2017 (BGBl. 2017, Teil I, Nr. 72, S. 3634), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 20.12.2023 (BGBl. 2023 I Nr. 394), beschlossen:

Bebauungsplanentwurf „Kurpfalzstraße - Im Dunkeltälchen“

Planziel:
Städtebauliche Neuordnung des Areals (Bestandssicherung und Nachverdichtung)

Begrenzung des Plangebiets:



Es wird nach § 13a Abs. 3 BauGB darauf hingewiesen dass der Bebauungsplan im beschleunigten Verfahren nach § 13 BauGB ohne die Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB aufgestellt wird. Die wesentlichen Gründe hierfür sind, dass der Bebauungsplan der Nachverdichtung auf bereits überwiegend versiegelten Flächen dient und die zulässige Grundfläche im Bebauungsplanentwurf im Sinne des § 19 Abs. 2 Baunutzungsverordnung unter der in § 13a Abs. 1 Nr. 1 BauGB festgelegten Grenze von 20.000 Quadratmetern liegt.

Der Bebauungsplanentwurf mit den Textlichen Festsetzungen und der Begründung sowie dem Fachgutachten zum Artenschutz kann in der Zeit vom

16.12.2024 bis zum 29.01.2025

im Internet unter www.kaiserslautern.de/biv oder über den folgenden QR-Code eingesehen werden.

Ergänzend liegen die Unterlagen während der Dienststunden der Stadtverwaltung Kaiserslautern (montags - donnerstags von 8:00 – 12:30 Uhr und 13:30 – 16:00 Uhr, freitags von 8:00 – 13:00 Uhr) im Rathaus, Willy-Brandt-Platz 1, 67653 Kaiserslautern, beim Referat Stadtentwicklung im 13. Obergeschoss, Zimmer 1313 öffentlich aus.

Es wird nach § 3 Abs. 2 BauGB darauf hingewiesen, dass Stellungnahmen zum Bebauungsplanentwurf während der Auslegungsfrist elektronisch an die E-Mail-Adresse stadtplanung@kaiserslautern.de übermittelt werden können. Es besteht zudem die Möglichkeit, Stellungnahmen schriftlich oder mündlich zur Niederschrift abzugeben. Darüber hinaus können Stellungnahmen auch per Post (Stadtverwaltung Kaiserslautern, Referat Stadtentwicklung, Willy-Brandt-Platz 1, 67653 Kaiserslautern) eingereicht werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben.

Darüber hinaus informieren wir Sie hiermit über die Verarbeitung Ihrer Daten, die Sie mit Ihrer Stellungnahme während der Öffentlichkeitsbeteiligung abgeben. Mit der Abgabe Ihrer Stellungnahme stimmen Sie der Verarbeitung Ihrer Daten zu. Wir verarbeiten Ihre Daten nach § 3 Baugesetzbuch (BauGB) und Artikel 6 Absatz 1 Satz 1 Nr. e) Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) zur Wahrnehmung einer Aufgabe, die im öffentlichen Interesse liegt und im Rahmen der gemeindlichen Planungshoheit, die der Stadt Kaiserslautern übertragen wurde. Wir benötigen Ihre personenbezogenen Daten, um unsere Aufgaben erfüllen zu können. Sofern wir die für unsere Aufgabenerfüllung erforderlichen Daten nicht erhalten, besteht die Möglichkeit, dass wir Ihr Anliegen nicht bearbeiten können. Weitere Informationen können Sie auf der Internetseite der Stadt Kaiserslautern nachlesen unter www.kaiserslautern.de/datenschutz-bauleitplanverfahren

Kaiserslautern, den 05.12.2024
Stadtverwaltung

Gez. Beate Kimmel

Beate Kimmel
Oberbürgermeisterin



Bekanntmachung

Die Arbeiten – BU Burggymnasium M-Bau, Bodenbelagsarbeiten DIN 18365 - werden öffentlich ausgeschrieben.

Ausschreibungs-Nr.: 2024/11-577

Ausführungsfristen
Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: KW10/2025 – KW41/2025

Zentrale Vergabestelle – Telefon: 0631-365 2481 / vergabestelle@kaiserslautern.de

Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen
Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt unter:
<https://rlp.vergabekommunal.de/Satellite/notice/CXUYDY1TZ01S6U/documents>

Öffnung der Angebote: 17.01.2025, 10:00 Uhr
in 67657 Kaiserslautern, Rathaus Nord, Bau Erdgeschoss, Zimmer A016
Zuschlagsfrist für die Ausschreibung endet am 14.02.2025

Nähere Informationen erhalten Sie unter
„www.kaiserslautern.de“ – Rathaus/Bürger/Politik - Ausschreibungen im Internet

Kaiserslautern, den 09.12.2024
gez.
Manuel Steinbrenner
Beigeordneter

Bekanntmachung

Am **Donnerstag, 19. Dezember 2024**, 14:00 Uhr findet im **kleinen Ratsaal (1. OG) des Rathauses, Willy-Brand-Platz 1, Kaiserslautern** eine Sitzung des **Seniorenbeirates** statt.

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1. Begrüßung und Tagesordnung
2. Bürgerfragestunde
3. Protokoll vom 21.11.2024
4. Bericht Klausurtagung 16.12.24
5. Bericht des Kassenwarts
6. Nachlese: „Keine Weihnachtsfeier in der Fruchthalle!“
7. Informationen von SeNeKI
8. Start „Senioren-Begleit- und Fahrservice“
9. Seniorenmesse 2025
10. Verschiedenes

Nicht öffentlicher Teil:

11. Mitteilungen
- Mit freundlichen Grüßen
Helga Bäcker, Vorsitzende

Bekanntmachung

Am **Montag, 16.12.2024**, 15:00 Uhr findet im **großen Ratsaal (1. OG) des Rathauses, Willy-Brandt-Platz 1, Kaiserslautern** eine Sitzung des **Stadtrates** statt.

Tagesordnung

Nichtöffentlicher Teil

1. Strombezug der Stadt Kaiserslautern für die Jahre 2026-2027 - Grünstrom der ZAK über die KDK
 2. Vermarktung Bauplätze Neubaugebiet Zwerchhacker Siegelbach BA IV
 3. Auftragsvergabe - Clearinghaus 2025-2028
 4. Übergangsvereinbarung zur Finanzierung der Tageseinrichtungen für Kinder der freien Träger
 5. Pacht- und Betreibervertrag zwischen der FWS GmbH und der 1. FC Kaiserslautern GmbH & Co KGaA
 6. Mitteilungen
 7. Anfragen
- Öffentlicher Teil (Beginn: 16:00 Uhr)**
1. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
 2. Pacht- und Betreibervertrag zwischen der FWS GmbH und der 1. FC Kaiserslautern GmbH & Co KGaA
 3. Kommunale Wärmeplanung für das Stadtgebiet Kaiserslautern
 4. Hebesatzsatzung
 5. Überplanmäßige Mittelbereitstellung im Investitionshaushalt 2024 zwecks Mehrkosten bei der Errichtung der Energiezentrale EnStadtPfaff
 6. Neuaufnahme von Krediten für das Haushaltsjahr 2025
 7. Einrichtung eines Arbeitskreises Digitalisierung/Ausschusses für Digitalisierung, Innovation und Stadtentwicklung
 8. Änderungen in Ausschüssen und anderen Gremien
 9. 750 Jahre Kaiserslautern, ein Jubiläumsjahr für ALLE! Finanzierung der Werbe- und Marketingmaßnahmen, Aktionen und Veranstaltungen im Jubiläumsjahr
 10. Städtebaulicher Rahmenplan „Umfeld Fritz-Walter-Stadion“ (Beschlussfassung über die weitere Vorgehensweise)
 11. Vollzug des Landesstraßengesetzes, Einziehung der Verkehrsanlage Parkplatz vor Rummelstraße 11
 12. Sachstandsbericht zum Bebauungsplanentwurf „Gewerbegebiet ehemalige Quartiermaster-Kaserne“
 13. Umgestaltung des Rathausvorplatzes und des Bereichs zwischen Casmirsaal und Pfalztheater, hier: Vorstellung der Ergebnisse der Bürger- bzw. Bürgerinnenbeteiligung zur Entwicklung der Theaterwiese und des Parkplatzes westlich der Theaterwiese sowie Festlegung der weiteren Vorgehensweise (Einbringung in die Sitzung des Stadtrats am 16.12.2024)
 14. Abschluss der Gesamtmaßnahme Sozialer Zusammenhalt „Stadtteilerneuerung Innenstadt West“ (Dient der Information über den Abschluss der Gesamtmaßnahme)

15. Gemeinsames Abfallwirtschaftskonzept Kaiserslautern 2025 – 2029

16. Feststellung des Jahresabschlusses und Ergebnisverwendung 2023 für die Stadtbildpflege Kaiserslautern - Eigenbetrieb der Stadt Kaiserslautern

17. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Kaiserslautern über die Reinigung öffentlicher Straßen und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren (Straßenreinigungssatzung zum 01.01.2025).

18. Änderung der Allgemeinen Geschäfts- und Leistungsbedingungen (AGB) und Entgeltliste für die Leistungserbringung auf dem Gebiet der nicht hoheitlichen Straßenreinigung zum 01.01.2025

19. Einführung eines Sportpreises der Stadt Kaiserslautern (Antrag der SPD-Fraktion)

20. Barrierefreiheit in der Stadtverwaltung Kaiserslautern (Antrag des Inklusionsbeirates)

21. Mitteilungen

22. Anfragen

gez. Beate Kimmel
Oberbürgermeisterin

Stellenausschreibungen

Bekanntmachung

Die UNIVERSITÄTSSTADT KAISERSLAUTERN sucht für ihr **Referat Jugend und Sport, städtische Kindertagesstätte „Kleine Strolche“, Parkstraße** zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

Hauswirtschaftskraft (m/w/d) in Teilzeit (50%).

Die Stellenbesetzung erfolgt unbefristet.
Die Bezahlung richtet sich nach der Entgeltgruppe 3 TVöD.

Weitere Informationen zu dieser Stelle mit der Ausschreibungskennziffer 179.24.51.340_1 finden Sie Internet unter www.kaiserslautern.de/karriere.

Beate Kimmel
Oberbürgermeisterin

Bekanntmachung

Die **Stadtbildpflege Kaiserslautern – Eigenbetrieb der Stadt Kaiserslautern** sucht in Vollzeit und unbefristet ab dem nächstmöglichen Zeitpunkt mehrere/e

Facharbeiter*innen (m/w/d) in der Straßenunterhaltung

Die Vergütung richtet sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD). Der komplette Ausschreibungstext ist im Internet unter www.stadtbildpflege-kl.de --> „Wir über uns“ --> Stellenangebote veröffentlicht.
Andrea Buchloh-Adler, Werkleiterin

Bekanntmachung

Die UNIVERSITÄTSSTADT KAISERSLAUTERN sucht für ihr **Referat Jugend und Sport, Abteilung Sport**, zum 01.03.2025 mehrere

Servicekräfte (m/w/d)
in Vollzeit und Teilzeit (50%).

Die Stellenbesetzung erfolgt befristet auf die Dauer der Badesaison, längstens bis 30.09.2025.

Die Bezahlung richtet sich nach Entgeltgruppe 1 TVöD.

Weitere Informationen zu dieser Stelle mit der Ausschreibungskennziffer 220.24.51.000 finden Sie im Internet unter www.kaiserslautern.de/karriere.

Beate Kimmel
Oberbürgermeisterin

Bekanntmachung

Die UNIVERSITÄTSSTADT KAISERSLAUTERN sucht für ihr **Referat Jugend und Sport, Abteilung Sport**, zum 01.04.2025 mehrere

Badeaufseherinnen bzw. Badeaufseher (m/w/d)
in Vollzeit und Teilzeit (50%).

Die Stellenbesetzung erfolgt befristet auf die Dauer der Badesaison, längstens bis 30.09.2025

Die Bezahlung richtet sich nach Entgeltgruppe 3 TVöD.

Weitere Informationen zu dieser Stelle mit der Ausschreibungskennziffer 221.24.51.000 finden Sie im Internet unter www.kaiserslautern.de/karriere.

Beate Kimmel
Oberbürgermeisterin

Bekanntmachung

Die UNIVERSITÄTSSTADT KAISERSLAUTERN sucht für ihr **Referat Jugend und Sport, Abteilung Sport**, zum 01.05.2025 mehrere

Kassiererinnen bzw. Kassierer (m/w/d)
in Vollzeit und Teilzeit (50%).

Die Stellenbesetzung erfolgt befristet auf die Dauer der Badesaison, längstens bis 30.09.2025.

Die Bezahlung richtet sich nach Entgeltgruppe 3 TVöD.

Weitere Informationen zu dieser Stelle mit der Ausschreibungskennziffer 222.24.51.000 finden Sie im Internet unter www.kaiserslautern.de/karriere.

Beate Kimmel
Oberbürgermeisterin



AMTLICHER TEIL

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Stellenausschreibungen

Bekanntmachung

Die UNIVERSITÄTSSTADT KAISERSLAUTERN sucht für ihr Referat **Finanzen, Abteilung Haushalt**, zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

Sachbearbeiterin bzw. einen Sachbearbeiter (m/w/d) in Vollzeit.

Die Stellenbesetzung erfolgt unbefristet. Die Bezahlung richtet sich nach der Entgeltgruppe 9b TVöD bzw. Besoldungsgruppe A10 LBesG.

Weitere Informationen zu dieser Stelle mit der Ausschreibungskennziffer 218.24.20.132 finden Sie im Internet unter www.kaiserslautern.de/karriere.

Beate Kimmel
Oberbürgermeisterin

Bekanntmachung

Die UNIVERSITÄTSSTADT KAISERSLAUTERN sucht für ihr Referat **Tiefbau, Abteilung 66.5 - Straßenbeleuchtung/Gigabitkoordination**, zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine **Prüferin bzw. einen Prüfer (m/w/d) von elektrischen Anlagen und Geräten nach DIN VDE 0105, 0113 und 0701/0702**. Voraussetzung für die Stellenbesetzung ist u.a. eine erfolgreich abgeschlossene mind. dreijährige Berufsausbildung zur **Elektronikerin bzw. zum Elektroniker (m/w/d)** der Sparten Energie- und Gebäudetechnik, Betriebstechnik, Automatisierungstechnik oder einer vergleichbaren Fachrichtung bzw. eine vergleichbare berufliche Qualifikation.

Die Stellenbesetzung erfolgt unbefristet und in Vollzeit. Die Bezahlung richtet sich vorbehaltlich einer Neubewertung der Stelle nach Entgeltgruppe 6 TVöD.

Weitere Informationen zu dieser Stelle mit der Ausschreibungskennziffer 213.24.66.334 finden Sie im Internet unter www.kaiserslautern.de/karriere.

Beate Kimmel
Oberbürgermeisterin

Bekanntmachung

Die UNIVERSITÄTSSTADT KAISERSLAUTERN sucht für ihr

Referat **Schulen** zum 01.04.2025 eine

Pflegekoordinatorin bzw. einen Pflegekoordinator (m/w/d) in Teilzeit (50%).

Die Stellenbesetzung erfolgt befristet auf die Dauer des Mutterschutzes sowie der sich anschließenden Elternzeit einer Mitarbeiterin, längstens bis 31.05.2026.

Die Bezahlung richtet sich nach der Entgeltgruppe 9c TVöD.

Weitere Informationen zu dieser Stelle mit der Ausschreibungskennziffer 208.24.40.225 finden Sie im Internet unter www.kaiserslautern.de/karriere.

Beate Kimmel
Oberbürgermeisterin

Bekanntmachung

Die UNIVERSITÄTSSTADT KAISERSLAUTERN sucht für ihr Referat **Jugend und Sport im Bereich der Sozialen Dienste, Jugendhilfe im Strafverfahren** zum 01.03.2025 eine

Diplom-Sozialarbeiterin bzw. einen Diplom-Sozialarbeiter (m/w/d) oder eine **Diplom-Sozialpädagogin bzw. einen Diplom-Sozialpädagogen (m/w/d)** oder eine bzw. einen **Bachelor of Arts in Sozialer Arbeit (m/w/d)** in Teilzeit (65%).

Die Stellenbesetzung erfolgt unbefristet.

Die Bezahlung richtet sich nach Entgeltgruppe S 12 TVöD.

Befristet auf die Dauer der Erkrankung eines Mitarbeiters erhöht sich die Arbeitszeit auf insgesamt 100%, längstens bis 30.06.2025.

Weitere Informationen zu dieser Stelle mit der Ausschreibungskennziffer 209.24.51.110+751a finden Sie im Internet unter www.kaiserslautern.de/karriere.

Beate Kimmel
Oberbürgermeisterin

Bekanntmachung

Die UNIVERSITÄTSSTADT KAISERSLAUTERN sucht für ihr Referat **Jugend und Sport** zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

Beschäftigten bzw. einen Beschäftigten (m/w/d) in Vollzeit.

Die Stellenbesetzung erfolgt unbefristet. Die Bezahlung richtet sich nach der Entgeltgruppe 6 TVöD.

Weitere Informationen zu dieser Stelle mit der Ausschreibungskennziffer 226.24.51.136 finden Sie im Internet unter www.kaiserslautern.de/karriere.

Beate Kimmel
Oberbürgermeisterin

Bekanntmachung

Die UNIVERSITÄTSSTADT KAISERSLAUTERN sucht für ihr Referat **Soziales, Abteilung 50.3 Sozialhilfe, SGB XII, Wohngeld, Gruppe 50.32 – Grundsicherung/ Hilfe zum Lebensunterhalt**, zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

Sachbearbeiterin bzw. einen Sachbearbeiter (m/w/d)

Die Stellenbesetzung erfolgt in Vollzeit und befristet auf die Dauer der Erkrankung eines Mitarbeiters, längstens bis 31.12.2025. Die Bezahlung richtet sich im Beamtenbereich nach der Besoldungsgruppe A 10 LBesG und im Beschäftigtenbereich nach der Entgeltgruppe 9c TVöD.

Weitere Informationen zu dieser Stelle mit der Ausschreibungskennziffer 223.24.50.124+208 finden Sie im Internet unter www.kaiserslautern.de/karriere.

Beate Kimmel
Oberbürgermeisterin

Bekanntmachung

Die UNIVERSITÄTSSTADT KAISERSLAUTERN sucht für ihr Referat **Kultur, Abteilung 41.1 Allgemeine Verwaltung**, zum 01.01.2025 eine

Sachbearbeiterin bzw. einen Sachbearbeiter (m/w/d) im Bereich Öffentlichkeitsarbeit.

Die Stellenbesetzung erfolgt unbefristet und in Teilzeit (50 %).

Die Bezahlung richtet sich nach der Entgeltgruppe 5 TVöD.

Weitere Informationen zu dieser Stelle mit der Ausschreibungskennziffer 227.24.41.104 finden Sie im Internet unter www.kaiserslautern.de/karriere.

Beate Kimmel
Oberbürgermeisterin

NICHTAMTLICHER TEIL

FRAKTIONSBEITRÄGE

Haushaltssituation ohne klare Linie

Weiterhin keine wirksame Gegenwehr erkennbar

Fraktion im Stadtrat

FW

Die Stadt spart und spart und spart – die Schere zwischen urbanem Leben, kommunaler Selbstverwaltung und auferlegter Sparzwänge klafft weiter auseinander denn je. Wo nur soll das hinführen? Die aktuelle Haushaltssperre legt die Verwaltung lahm. Nichts geht mehr! Wie sollen wir als demokratisch gewählte Vertreter und Haushaltssouverän das noch verständlich gegenüber der Bürgerschaft darlegen? Momentan liegen ja sogar Projekte auf Eis, die einer möglichen Förderkulisse von 90 Prozent unterliegen. Warum? Weil die Stadt selbst die 10 Prozent Eigenanteil nicht aufbringen kann. Neue Maßnahmen unterliegen außerdem dem Gebot der Unabweisbarkeit. Doch wo fangen wir da an und wer legt das fest? Was ist denn letztlich als unabweisbar zu bewerten? Sind es etwa die Neubauten von Kindergärten und Kindertagesstätten, um die 150 fehlenden Betreuungsplätze endlich vorzuhalten und Familien zu entlasten? Sind es die zwei neuen Feuerwachen im Osten und Westen der Stadt, um im Notfall Menschen zu retten? Oder sind es eher neue Brücken, da sonst notwendige Sperrungen der in die Jahre gekommenen Bauwerke weiträumige Umwege und Umleitungen zur Folge hätten? Hier fehlt es an einer klaren Linie – an einer Prioritäts-



FOTO: MNIMAGE/STOCK.ADOBE.COM

tenliste, einer Handlungsmaxime, wo in Zukunft die Reise hingeht und Investitionen trotz knapper Ressourcen vorgenommen werden. Das Land wie auch die Oberbürgermeisterin sind dabei ganz klar gefordert. Sonst laufen wir Gefahr, an Glaubhaftigkeit gegenüber der Bürgerschaft einzubüßen und wo das hinführt, haben uns die letzten Wahlen klar vor Augen geführt! Das können wir nicht wollen! Eine Priorisierung allein löst aber das Mangelproblem bei weitem nicht, denn dies geschieht ja schon seit Jahren!

Der Fraktionsvorsitzende der Freien Wähler im Stadtrat, Dr. Manfred Reeb, will diese offenbar als Naturgesetz hingenommene Ausblutung der Stadt Kaiserslautern durch die zunehmend immer weniger von Land und Bund gegenfinanzierten „Pflichtleistungen“ nicht länger tolerieren, zumal die Wirtschafts- und Steuerkraft in Kaiserslautern aufgrund der positiven Entwicklung der letzten Jahre mittlerweile über Landes- und Bundesdurchschnitt liegt und es uns ei-

gentlich bestens gehen müsste. Diesen Umgang des Landes mit der Stadt haben die Lauterer Bürger nicht verdient. Er fordert deshalb ein Zusammenrücken von Stadtverband und Stadtrat, um dem Land gegenüber endlich wirksam auf einer ausreichenden Finanzausstattung zu bestehen. Dazu gehört als Sofortmaßnahme eine Gegenfinanzierung der politisch erzwungenen Klinikdefizite, die bei der Stadt abgeladen werden, obwohl die Patientenbehandlung durch die Krankenkassen zu bezahlen ist und die Klinikinvestitionen durch das Land (aktuell ca 37,5Mio€ Zusatzbelastung für die Stadt), weiterhin die komplette Bezahlung der ungerechtfertigten Delegation von Landeszuständigkeiten an die Stadt vor allem im Sozialbereich, der sich im Vergleich zu Regelungen anderer Bundesländer laut Kämmerer in einer Größenordnung von 25Mio€ jährlich bewegt. Wir alle leben in den Kommunen und sollten uns die schlechte Behandlung durch Land und Bund nicht gefallen lassen.

Das Kümmelweckfest

Danke an die Blaulichtfamilie und das Ehrenamt!

Fraktion im Stadtrat

SPD

Das Kümmelweckfest hat auch in diesem Jahr wieder gezeigt, was die Freiwillige Feuerwehr Kaiserslautern für die Stadt und ihre Stadtgesellschaft bedeutet. Am vergangenen Freitag kamen sämtliche Mitglieder der Blaulichtfamilie, ihre Familien und Gäste in der Kammgarn zusammen, um das Jahr Revue passieren zu lassen, besondere Leistungen zu würdigen und zu ehren. Die SPD-Fraktion Kaiserslautern war ebenfalls vertreten, um den Ehrenamtlichen ihren Dank und ihre Wertschätzung auszusprechen.

Die Veranstaltung begann mit einem Rückblick auf die Einsätze des vergangenen Jahres. Eine eindrucksvolle Präsentation erinnerte an die zahlreichen Herausforderungen, denen sich die Feuerwehrleute gestellt hatten – von Brandeinsätzen über technische Hilfeleistungen bis hin zu Unterstützungseinsätzen bei Extremwetterlagen. Dabei wurde deutlich, wie vielfältig und unersetzlich die Aufgaben der Freiwilligen Feuerwehr sind.

„Die Freiwillige Feuerwehr ist eine tragende Säule unseres Gemeinwesens. Ihre Mitglieder opfern Zeit, Energie und oft auch ihre eigene Sicherheit, um anderen zu helfen. Das verdient unseren größten Respekt und unsere volle Unterstützung“, erklärte Patrick Schäfer, Fraktionsvor-



sitzender der SPD. Schäfer betonte zudem, wie wichtig es sei, junge Menschen für dieses Ehrenamt zu gewinnen. „Die Nachwuchsarbeit der Feuerwehr ist essenziell, damit wir auch in Zukunft auf diese unverzichtbare Institution zählen können.“

Neben den offiziellen Programmpunkten bot das Kümmelweckfest auch reichlich Gelegenheit für Austausch und Geselligkeit. Der namensgebende Kümmelweck, eine regionale Spezialität, durfte dabei ebenso wenig fehlen wie die musikalische Untermauerung, die für eine lockere Atmosphäre sorgte.

Das Fest verdeutlichte einmal mehr, wie wichtig die Freiwillige Feuerwehr für Kaiserslautern ist – nicht nur im Einsatz, sondern auch als Bindeglied innerhalb der Stadtgesellschaft. Die SPD-Fraktion, die das Fest als Ausdruck von Zusammenhalt und Dankbarkeit würdigte, kündigte an, die Anliegen der Feuerwehr auch weiterhin aktiv zu unterstützen. „Die Feuerwehr ist mehr als nur eine Einsatzkraft. Sie steht für Mut, Verantwortung und Gemeinschaftssinn. Das ist etwas, das wir alle in unserer Stadt fördern sollten“, sagte Schäfer abschließend.

Weihnachtsmänner sorgen für leuchtende Kinderaugen

Nikolaus-Abseilaktion im Westfalz-Klinikum



FOTO: PS

Am Freitag, 6. Dezember, haben die Höhenretterinnen und Höhenretter der Berufsfeuerwehr Kaiserslautern für freudige Gesichter auf der Kinderstation des Westfalz-Klinikums Kaiserslautern (WKK) gesorgt. Als Weihnachtsmänner verkleidet wurden zwei Höhenretter vom obersten Stockwerk des Gebäudes an der Fassade abgeseilt, um in jeder Etage an den Fenstern Halt zu machen und Geschenke zu verteilen. In den verteilten Turnbeutel waren unter anderem Schokolade, Comics sowie Mal- und Spielsachen.

Die Höhenretterinnen und Höhenretter waren vollauf begeistert von der vorweihnachtlichen Aktion. Schon im Vorfeld hatten sie mit großer Leidenschaft die Organisation übernommen sowie die einzelnen Beutel mit Geschenken vollgepackt. Der Lohn dafür waren die leuchtenden Augen und die Freude der Kinder, die schon an den Fenstern auf die Weihnachtsmänner gewartet hatten. Auch die Kinder, die

nicht an die Fenster kommen konnten, bekamen ihre Geschenke. Dafür waren weitere Höhenretter mit Weihnachtsmann-Mützen direkt auf der Station unterwegs.

Unterstützt wurde die Aktion vom WKK, dem Blaulichtverein Kaiserslautern, den Stadtwerken Kaiserslautern, der DCON GmbH, Globus Kaiserslautern, der Firma Höhn SHK, der Immo-gramm GmbH, der Dachdeckerei Klaus Krell, der Autohandels-gesellschaft mbH Georg Rittersbacher, Rödler Hydraulik, Sport Krauß, Textport und Weber Rescue Systems.

Die Höhenretterinnen und Höhenretter der Berufsfeuerwehr Kaiserslautern waren somit Teil der bundesweiten Nikolaus-Abseilaktion, die am 6. Dezember in Kinderkrankenhäusern, Hospizen oder ähnlichen Einrichtungen stattfand. Ziel der Aktion war es, den kleinen Patientinnen und Patienten eine Freude zu bereiten und sie vom Alltag in den Einrichtungen abzulenken. |ps

Tausende Schleifen schmücken die Tannen in der Stadt



Das Team des Ökumenischen Gemeinschaftswerkes

FOTO: PS

Das Ökumenische Gemeinschaftswerk Pfalz GmbH hat das Citymanagement auch in diesem Jahr wieder unterstützt und 6000 goldene Schleifen in der Werkstatt am Standort Siegelbach mit Bindedraht versehen. Zusammen mit den roten Schleifen aus dem letzten Jahr schmücken diese nun die Tannenbäume in der Innenstadt von Kaiserslautern. Das Citymanagement dankt den fleißigen Helferinnen und Helfer. |ps

Azubis der Stadtverwaltung verkauften Waffeln

1410 Euro Spenden gesammelt



Auch Oberbürgermeisterin Beate Kimmel unterstützte die Aktion und kaufte eine Waffel am Stand der JAV.

FOTO: PS

Der Waffelverkauf der Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV) der Stadtverwaltung Kaiserslautern war auch in diesem Jahr ein großer Erfolg. Insgesamt 1410 Euro kamen zusammen, die nun an den Verein „Mama / Papa hat Krebs Kaiserslautern“ gehen.

Am Freitag, 6. Dezember, hatten Auszubildende verschiedener Ausbildungsjahrgänge im Foyer des Rathauses über vier Stunden lang Waffeln gebacken und diese für einen frei wählbaren Betrag verkauft. Insgesamt 650 Waffeln gingen in dieser Zeit über den Tisch. |ps

Seit vier Jahrzehnten im Öffentlichen Dienst

Treue und Engagement langjähriger Mitarbeiterinnen gewürdigt

Vor wenigen Tagen haben Oberbürgermeisterin Beate Kimmel, Bürgermeister Manfred Schulz und Beigeordnete Anja Pfeiffer zwei langjährigen städtischen Mitarbeiterinnen zu ihrem Dienstjubiläum gratuliert. Auf jeweils 40 Jahre im Öffentlichen Dienst bei der Stadtverwaltung Kaiserslautern blickten Steffi Ender vom Referat Jugend und Sport zum 1. September sowie Petra Kemmerling vom Referat Recht und Ordnung zum 1. Oktober zurück. Zu dieser Gelegenheit überreichte die Oberbürgermeisterin den beiden Jubilarinnen eine Urkunde des Ministerpräsidenten und ein Glückwunschsreiben der Stadt.

„40-jährige Dienstjubiläen sind immer ein besonderer Anlass. Ich danke Ihnen, auch im Namen der Stadt, herzlich für Ihr Engagement“, freute sich Oberbürgermeisterin Kimmel mit den zwei Mitarbeiterinnen. „Doch nicht nur für die Stadt sind diese Jubiläen etwas Besonderes. Auch für den Ministerpräsidenten ist das ein Ereignis, zu dem er Ihnen mit einer Urkunde dankt und seine Anerkennung überbringt.“ Kimmel stehe voll und ganz hinter dem Öffentlichen Dienst. „Ihre Werdegänge zeigen die vielfältigen



Freuten sich mit den Dienstjubiläarinnen Petra Kemmerling (vorne links) und Steffi Ender (vorne rechts): Oberbürgermeisterin Beate Kimmel, Ludwig Steiner, Leiter des Referats Jugend und Sport, Christina Mayer, Leiterin des Referats Recht und Ordnung, Personalreferatsleiter Wolfgang Mayer, Beigeordnete Anja Pfeiffer, Simon Schweißthal vom Personalrat und Bürgermeister Manfred Schulz (v.r.).

FOTO: PS

Beschäftigungs- und Karrieremöglichkeiten in der Verwaltung. Es begeistert mich immer wieder, was wir alle für die Bürgerinnen und Bürger leisten können.“

Bürgermeister Manfred Schulz be-

dankte sich bei den Jubilarinnen für alles, was sie geleistet haben und nach wie vor leisteten. Beigeordnete Anja Pfeiffer sprach ebenfalls ihren Dank und ihre Glückwünsche aus.

Ihre Glückwünsche überbrachten

auch Simon Schweißthal für den Personalrat, Christina Mayer als Leiterin des Referats Recht und Ordnung, Ludwig Steiner als Leiter des Referats Jugend und Sport sowie Personalreferatsleiter Wolfgang Mayer. |ps

Rütschhofstraße: Stadt testet Kompromisslösung

Rückbau von sechs Berliner Kissen – Neue Banner und Tempodisplays

Sollte man die Fahrradstraße in der Rütschhofstraße für den motorisierten Individualverkehr ganz sperren oder sie gar für Autos wieder komplett freigeben – wenigstens in der Zeit der Vollspernung der Erzhütter Straße? Oder irgendetwas dazwischen? Und wie kann es gelingen, dass sich Fahrräder, Autos, Busse und alle anderen Verkehrsteilnehmer dort mit Respekt und unfallfrei begegnen? Das Meinungsspektrum zur ersten Fahrradstraße in Kaiserslautern ist ebenso groß wie das Gefühl der einzelnen Nutzergruppen, benachteiligt zu werden.

Nach eingehender Prüfung der Situation und Auswertung des umfangreichen Feedbacks sowie basierend auf einem Beschluss im Arbeitskreis Radverkehr versucht sich die Stadt nun an einem Kompromiss. Am Freitag wurden sechs der zwölf umstrittenen „Berliner Kissen“ – das sind künstliche Buckel, die Autos und größere Fahrzeuge zum Abbremsen und damit zum Einhalten des Tempolimits zwingen – wieder entfernt. Zu oft kam es Berichten zufolge durch stark und plötzlich abbremsende Fahrzeuge zu brenzligen Situationen gerade auch für beteiligte Radfahrer. Um alle Autofahrer an die Regeln der Fahrradstraße zu erinnern, wurden neue Banner aufgehängt. In dieser Woche kommen noch drei dauerhaft installierte Ge-



Vor dem Alten Forsthaus, ungefähr in der Mitte der Rütschhofstraße, wurde das Berliner Kissen (zu sehen auf Höhe des Einbahnstraßenschildes) belassen.

FOTO: PS

schwindigkeitsanzeigen hinzu. Pünktuell soll auch geblitzt werden, wie Baudezernent Manuel Steinbrenner am Freitag bei einem Vor-Ort-Termin mit Ortsvorsteher Thorsten Peermann erläuterte.

„Das ist der Versuch eines Kompromisses, um die vielfältigen Interessen auszugleichen“, beschreibt Stein-

brenner die Maßnahme. Drei Monate wolle man die Situation nun beobachten und dann gegebenenfalls wieder nachsteuern, falls sich herausstellt, dass zu rücksichtslos gefahren wird. „Ich kann nur alle Verkehrsteilnehmenden um Rücksicht bitten und vor allem diejenigen, die mit dem Auto unterwegs sind, sich an das Tempolimit

und an das Überholverbot zu halten. Falls das nicht gelingt, werden wir die Kissen wieder installieren oder anderweitig nachbessern.“

Eine Absage erteilte der Beigeordnete der Idee, die Fahrradstraße für den Zeitraum der Baumaßnahme in der Erzhütter Straße wieder beidseitig für Autos befahrbar zu machen. „Das Gefahrenpotenzial ist einfach zu hoch“, berief er sich auf eine Stellungnahme der Straßenverkehrsbehörde. Ebenfalls sei der Vorschlag nicht umzusetzen, den Radweg, der kurz vor dem Alten Forsthaus bergauf in Richtung Welschgasse von der Rütschhofstraße abzweigt, für den motorisierten Verkehr zu öffnen. Auch die Voraussetzungen für einen fest installierten Blitzer lägen nicht vor, ebenso wenig für eine Abschnittskontrolle. Bei dieser auch „Section Control“ genannten Überwachungsmethode wird nicht das Tempo eines Fahrzeugs an einer bestimmten Stelle erfasst, sondern die Durchschnittsgeschwindigkeit zwischen zwei Messpunkten errechnet.

Die Maßnahme, einen Teil der Berliner Kissen wieder zu entfernen, wurde bereits vor einigen Monaten im Arbeitskreis Radverkehr der Stadt beschlossen. Auch der Ortsbeirat Erzhütter-Wiesenthalerhof votierte am vergangenen Mittwoch für den Teilerückbau. |ps

Glasfaserausbau im Grübentälchen beginnt

Beigeordneter Steinbrenner freut sich über weiteren Gigabit-Ausbau im Stadtgebiet

Am Dienstag hat die Deutsche Telekom in enger Abstimmung mit der Stadt mit den Bauarbeiten für das neue Glasfasernetz im Grübentälchen begonnen. Rund 1880 Haushalte und Unternehmen können dadurch deutlich höhere Geschwindigkeiten bis zu einem Gigabit pro Sekunde (= 1.000 Megabit pro Sekunde) bekommen. Die Telekom wird mehr als sieben Kilometer Glasfaserkabel bis ins Haus verlegen und acht neue Netzverteiler aufstellen. Bereits in drei bis vier Monaten sollen die ersten Kunden am Netz sein.

„Ich freue mich sehr, dass die Arbeiten im Grübentälchen starten“, so Baudezernent Manuel Steinbrenner, in dessen Zuständigkeit der im Tiefbaureferat angesiedelte Breitbandausbau fällt. „Damit machen wir den nächsten Schritt zu unserem erklärten Ziel, im ganzen Stadtgebiet schnelle, gigabit-fähige Internetlei-



Die Beteiligten beim symbolischen Spatenstich auf dem Gelände der Firma Grimm im Wartenberger Weg, die für die Telekom die Leitungen verlegen wird.

FOTO: PS

tungen anzubieten.“ Aktuell sei die Stadt bereits zu 85 Prozent mit gigabit-fähigen Internetleitungen versorgt, etwa 15 Prozent seien Glasfa-

seranbindungen. „Danke an unsere Partner von der Deutschen Telekom, die hier eine weitere Lücke schließen“, so der Beigeordnete.

Beim Ausbau arbeiten die Stadt und die Telekom eng zusammen. Auch sind Informationsveranstaltungen im Ausbaubereich geplant. Dabei beantworten Experten alle Fragen rund um das Thema „Glasfaser-Anschluss“. Termine folgen. Wer nicht warten möchte, kann sich jetzt schon unter www.telekom.de/glasfaser vormerken lassen. Außerdem beraten Vertriebsmitarbeiter im Auftrag der Telekom an der Haustür. Die Kundenberater tragen Kleidung mit Telekom-Logo. Sie können sich mit einem Lichtbildausweis und einem Autorisierungsschreiben der Telekom ausweisen. Über die Rufnummer 0800 3309765 kann der Mitarbeitende per Telefonanruf identifiziert werden.

Der Anbieter 1&1 hat mit der Telekom bereits einen Kooperationsvertrag geschlossen, so dass auch 1&1-Kunden von den neuen Anschlüssen profitieren können. |ps